

Das Beste für Andere

Philipper 1, 18b-26

Philipper 1, 18b-26

^{18b}Auch in Zukunft wird nichts mir meine Freude nehmen können. ¹⁹ Denn ich weiß, dass am Ende von allem, was ich jetzt durchmache, meine Rettung stehen wird, weil ihr für mich betet und weil Jesus Christus mir durch seinen Geist beisteht. ²⁰ Ja, es ist meine sehnliche Erwartung und meine feste Hoffnung, dass ich in keiner Hinsicht beschämt und enttäuscht dastehen werde, sondern dass ich – wie es bisher immer der Fall war – auch jetzt mit ganzer Zuversicht auftreten kann und dass die Größe Christi bei allem sichtbar wird, was mit mir geschieht, ob ich nun am Leben bleibe oder sterbe.

Philipper 1, 18b-26

²¹ Denn der Inhalt meines Lebens ist Christus, und `deshalb` ist Sterben für mich ein Gewinn.
²² Andererseits kann ich, solange ich noch hier auf der Erde lebe, eine Arbeit tun, die Früchte trägt. Daher weiß ich nicht, was ich vorziehen soll. ²³ Ich bin hin- und hergerissen: Am liebsten würde ich das irdische Leben hinter mir lassen und bei Christus sein; das wäre bei weitem das Beste. ²⁴ Doch ihr braucht mich noch, und deshalb – davon bin ich überzeugt – ist es wichtiger, dass ich weiterhin hier auf der Erde bleibe.

Philipper 1, 18b-26

²⁵ Darum bin ich auch sicher, dass ich nicht sterben werde, sondern euch allen erhalten bleibe. Denn dann kann ich dazu beitragen, dass ihr im Glauben vorankommt und dass euch durch den Glauben eine immer tiefere Freude erfüllt. ²⁶ Ja, wenn ich wieder bei euch bin, werdet ihr noch viel mehr Grund haben, auf Jesus Christus stolz zu sein und ihn für das zu preisen, was er durch mich für euch getan hat.

Philipper 1, 21-26

²¹ Denn der Inhalt meines Lebens ist Christus, und `deshalb` ist Sterben für mich ein Gewinn.
²² Andererseits kann ich, solange ich noch hier auf der Erde lebe, eine Arbeit tun, die Früchte trägt. Daher weiß ich nicht, was ich vorziehen soll. ²³ Ich bin hin- und hergerissen: Am liebsten würde ich das irdische Leben hinter mir lassen und bei Christus sein; das wäre bei weitem das Beste. ²⁴ Doch ihr braucht mich noch, und deshalb – davon bin ich überzeugt – ist es wichtiger, dass ich weiterhin hier auf der Erde bleibe.

Philipper 1, 21-26

²⁵ Darum bin ich auch sicher, dass ich nicht sterben werde, sondern euch allen erhalten bleibe. Denn dann kann ich dazu beitragen, dass ihr im Glauben vorankommt und dass euch durch den Glauben eine immer tiefere Freude erfüllt. ²⁶ Ja, wenn ich wieder bei euch bin, werdet ihr noch viel mehr Grund haben, auf Jesus Christus stolz zu sein und ihn für das zu preisen, was er durch mich für euch getan hat.

Option A: STERBEN

²¹ Denn der Inhalt meines Lebens ist Christus, und `deshalb` ist Sterben für mich ein Gewinn.

²³ Ich bin hin- und hergerissen: Am liebsten würde ich das irdische Leben hinter mir lassen und bei Christus sein; das wäre bei weitem das Beste.

STERBEN → Beste für PAULUS

Option B: LEBEN

²² Andererseits kann ich, solange ich noch hier auf der Erde lebe, eine Arbeit tun, die Früchte trägt.

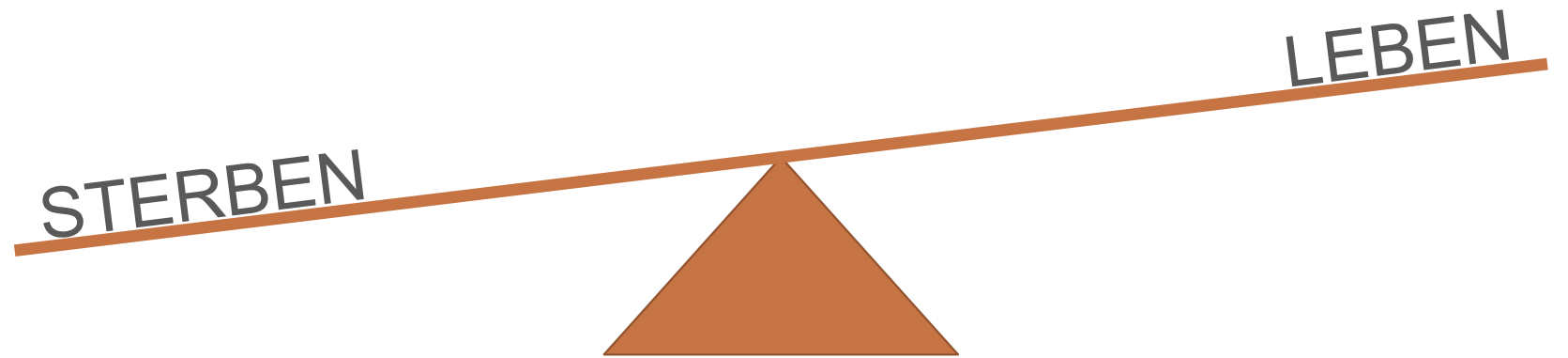
LEBEN → Beste für ANDERE

Option B: LEBEN

Von welchen Früchten spricht Paulus?

²⁵ ... Denn dann kann ich dazu beitragen, dass ihr im **Glauben vorankommt** und dass euch durch den Glauben eine immer **tieferer Freude** erfüllt. ²⁶ Ja, wenn ich wieder bei euch bin, werdet ihr noch viel mehr Grund haben, **auf Jesus Christus stolz zu sein und ihn für das zu preisen**, was er durch mich für euch getan hat.

STERBEN
oder
LEBEN?



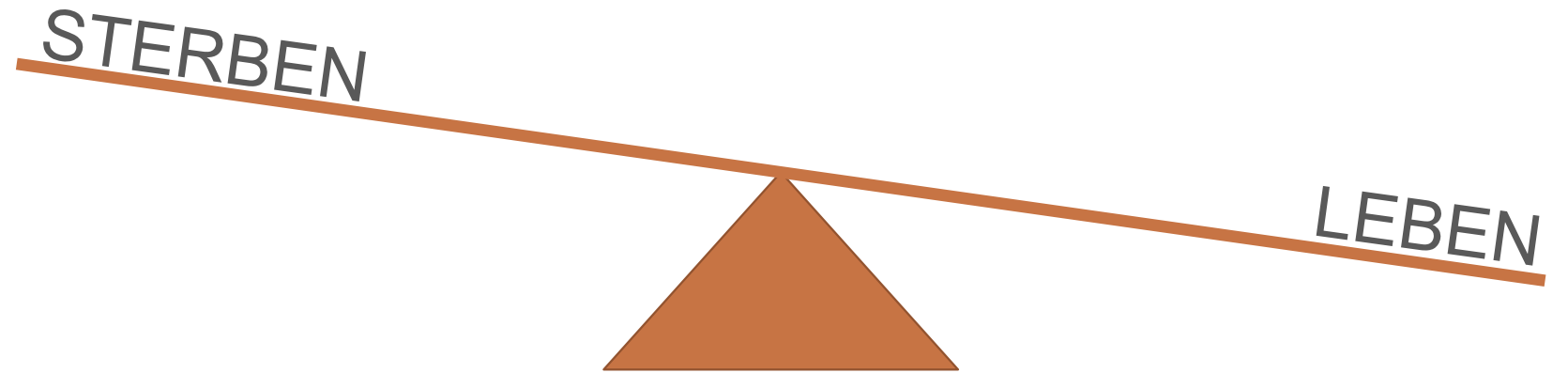
Philipper 1,24-25

²⁴ Doch ihr braucht mich noch, und deshalb – davon bin ich überzeugt – ist es wichtiger, dass ich weiterhin hier auf der Erde bleibe.

²⁵ Darum bin ich auch sicher, dass ich nicht sterben werde, sondern euch allen erhalten bleibe.

STERBEN
oder
LEBEN?

Nicht MEIN Bestes, sondern EUER
Bestes



Philipper 2, 3-11

3 Nicht Eigennutz oder Eitelkeit soll euer Handeln bestimmen.

Sondern nehmt euch zurück und achtet den anderen höher als euch selbst.

4 Seid nicht auf euren eigenen Vorteil aus, sondern auf den der anderen – und zwar jeder und jede von euch!

5 Denkt im Umgang miteinander immer daran, welchen Maßstab Christus Jesus gesetzt hat:

Philipper 2, 3-11

6 Von göttlicher Gestalt war er. Aber er hielt nicht daran fest, Gott gleich zu sein – so wie ein Dieb an seiner Beute.

7 Sondern er legte die göttliche Gestalt ab und nahm die eines Knechtes an. Er wurde in allem den Menschen gleich. In jeder Hinsicht war er wie ein Mensch.

8 Er erniedrigte sich selbst und war gehorsam bis in den Tod – ja, bis in den Tod am Kreuz.

Philipper 2, 3-11

9Deshalb hat Gott ihn hoch erhöht: Er hat ihm den Namen verliehen, der allen Namen überlegen ist.

10Denn vor dem Namen von Jesus soll sich jedes Knie beugen – im Himmel, auf der Erde und unter der Erde.

11Und jede Zunge soll bekennen: »Jesus Christus ist der Herr!« Das geschieht, um die Herrlichkeit Gottes, des Vaters, noch größer zu machen.

DER BLICK AUF JESUS HILFT DIR,
DICH FÜR DAS BESTE DER
ANDEREN ZU ENTSCHEIDEN